

UF-Webinar am 15. Februar 2026 zur Vorbereitung des 8. März

Beitrag von Elena RKP(i) Russland

8. März in Russland: Pläne der RKP(i) – Russische Kommunistische Partei (Internationalisten)

Hallo, liebe Genossinnen und Genossen! Ich möchte darüber sprechen, dass der 8. März in Russland früher historisch gesehen als Erinnerung an den Kampf der Frauen für Emanzipation und Gleichberechtigung diente. Aber mit der Zeit verlor der Feiertag seine wahre Bedeutung und wurde zu einem weiteren Instrument patriarchaler Propaganda. „Sei still, Frau, heute ist dein Tag, der 8. März“ – das ist nicht nur ein dummer Witz, sondern eine sehr verbreitete Meinung, ein gängiger Ausdruck in Russland. An diesem Tag schenkt man in Russland den Frauen NUR Blumen und spricht über ihre Schönheit. Kein Wort über Rechte, Kampf, Gleichberechtigung.

Letztes Jahr haben wir eine ziemlich große Veranstaltung zu Ehren des 8. März organisiert. Wir haben eine Konferenz mit dem Titel „Was Frauen brauchen und wie der Sozialismus diese Frage beantwortet“ veranstaltet. Die Teilnehmer diskutierten aktuelle Probleme der Geschlechterungleichheit, Diskriminierung am Arbeitsplatz, unbezahlte Hausarbeit, häusliche Gewalt und Sexismus im Alltag. Die Konferenz bot eine Plattform für Diskussionen über die Rolle der Frau in der heutigen Gesellschaft und Wege zur Gleichstellung.

In diesem Jahr planen wir, auf die Straßen der Stadt zu gehen. Märsche und sogar Einzelpikette sind bei uns aufgrund von Beschränkungen, dem sogenannten politischen Covid, nach wie vor verboten, da die Behörden in Großstädten alle öffentlichen Veranstaltungen außer regierungsfreundlichen eingeschränkt haben. Deshalb haben wir beschlossen, Video-Umfragen zu organisieren. Wir wollen herausfinden, ob die Stadtbewohner die wahre Bedeutung dieses Feiertags kennen und ob sie ihn für aktuell halten.

Am Abend des 8. März werden wir einen Film über den Kampf der Frauen am Arbeitsplatz zeigen, wahrscheinlich „North Country“ (2005), mit anschließender Diskussion. Wenn es nicht so viele Möglichkeiten zum Kampf gibt, wie es heute bei uns der Fall ist, wird Kreativität zu einem Instrument des Widerstands und der Agitation.

Außerdem wollen wir die Öffentlichkeit sensibilisieren und zum Widerstand gegen die Maßnahmen der bürgerlichen Behörden zur Einschränkung von Abtreibungen in Russland aufrufen. In mehr als 30 Regionen Russlands wurden Abtreibungen bereits eingeschränkt. Es werden Strafen für die Information über diesen Eingriff eingeführt, private Kliniken geben ihre Lizenzen ab, und in staatlichen Kliniken wird eine verstärkte Propaganda betrieben, unter anderem unter Einbeziehung religiöser Persönlichkeiten gegenüber denjenigen, die sich für eine Abtreibung entschieden haben, darunter auch Minderjährige. Wir halten dies für einen schwerwiegenden Angriff auf die Rechte der Frauen, der die demografischen Probleme nicht lösen, sondern nur die Gesundheit der Bevölkerung verschlechtern wird.

Wir, die RKP(i), lehnen es ab, dass dieser Tag weiterhin Anlass ist, stereotype Vorstellungen von Frauen zu verherrlichen.

Wir möchten daran erinnern, dass es am 8. März nicht um Blumen und Schönheit geht. Es geht um Solidarität, Gleichberechtigung und den gemeinsamen Kampf gegen Unterdrückung, Ausbeutung und Entfremdung. Der Kampf geht weiter! Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!